Usinger Anzeiger

5.4.2019

LESERBRIEFE

Leserbriefe sind persönliche Äußerungen, für die die Redaktion nicht die inhaltliche, sondern nur die presserechtliche Verantwortung übernimmt. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Nachdenken

Unser Leser Klaus Keller zu den geplanten Windkraftanlagen in Wehrheim.

Meine lieben Entscheidungsträger: Es wird jetzt aber höchste Zeit beim Thema Neubau von Windkraftanlagen mal das Gehirn einzuschalten. Wir sind zurzeit nicht in der Lage , die erzeugbare Energie der bisher bestehenden Anlagen zu nutzen. Zu sehen ist das an den bei moderaten Windverhältnissen stehenden Rädern. Denn wenn viel Wind weht, werden jetzt schon Windräder stillgelegt.

Wir nutzen zurzeit zwischen zehn und 15 Prozent der installierten Leistung aller Räder. Mit dieser Bilanz ginge jeder privatwirtschaftliche Betrieb mit Sicherheit pleite. Über 75 Prozent aller Anlagen im Süden arbeiten unwirtschaftlich. Deswegen hätten die Energieerzeuger auch gerne, dass sich die mit hohen Strompreisen gebeutelten Verbraucher auch noch direkt an den möglichen Verlusten der Anlagen durch „Bürgerräder" beteiligen .

Ich bin für die Energiewende, aber nicht als Planwirtschaft mit hohen Subventionen, daran sind selbst schon Weltmächte zugrunde gegangen.

Wir sollten nicht die wenige nicht zerstörte Natur – und dazu zähle ich in erster Linie den Wald, den wir Jahrzehnte immer als Rückzugsort respektiert haben – vorbeugend und ohne zu hinterfragen zerstören, sondern erst direkt die Forschung zur Speicherung fördern und uns dann Gedanken machen, wo und ob es Sinn macht, Windkraftanlagen zu bauen.

Klaus Keller
Obernhainl